Dramatisches Seekommen! Helgolandfähre strandet mit 250 Passagieren

Die manövrierunfähige Helgolandfähre „Funny Girl“ brachte 250 Passagiere nach Stromausfall sicher nach Büsum zurück.

Die manövrierunfähige Helgolandfähre „Funny Girl“ hat nach einer stundenlangen Fahrt auf der Nordsee endlich das Festland erreicht. Das Passagierschiff, das zur Rückfahrt nach Büsum vorgesehen war, wurde mit 250 Personen an Bord von zwei Schleppern in den Hafen der Gemeinde gebracht. Laut Berichten hatte das Schiff am Sonntagabend aufgrund eines Stromausfalls an Bord nicht zurückkehren können. Dies wurde durch einen Ausfall der Generatoren verursacht, der durch eine defekte Schalttafel im Maschinenraum ausgelöst wurde, wie das **Hamburger Abendblatt** berichtet.

Die Crew hatte gegen 17:30 Uhr Kontakt zur Verkehrszentrale aufgenommen, als es klar wurde, dass der Notgenerator nicht ausreichte, um die Situation zu beheben. Der Sprecher des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts Elbe-Nordsee erklärte, dass ein solcher Stromausfall zwar nicht unüblich ist, doch in diesem Fall nicht mit den Bordmitteln gelöst werden konnte. Dank der Einsätze der Schlepper konnte die „Funny Girl“ schließlich sicher im Hafen anlegen, was die Passagiere von ihrer ungewollten Odyssee befreite.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de